

Niederschrift

über die 10. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz am Donnerstag, 02.03.2023 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Klaus-Dieter Bartel	Bündnis 90/Die Grünen
--------------------------	-----------------------

stell. Vorsitz

Herr Kevin Peter Schneider	CDU
----------------------------	-----

Ratsmitglieder

Herr Ramon Ludwig Kimmel	CDU
Herr Matthias Schumann	CDU
Herr Michael Wegmann	CDU
Frau Sandra Kathrin Wiemers	CDU
Frau Anabela Barata	SPD
Frau Hannah Hammer	SPD
Frau Anne Kathrin Stroth	SPD
Frau Helen Kehmeier	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Dorothea Spielmann-Locks	BÜRGERAKTION

Sachkundige Bürger/innen

Herr Jan Volkenstein	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Tim Zielkens	FDP
Frau Sibylle Owsianowski	AfD
Frau Heike Richarz	Allianz für Hilden

Von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Peter Stuhlträger	Stadt Hilden
Herr Daniel Heuwind	Stadt Hilden
Herr Peter Palitza	Stadt Hilden
Frau Sabine Waiss	Stadt Hilden

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Schadensereignis im Klärwerk Solingen-Ohligs
mündl. Bericht zum Sachstand des BRW's
ohne SV, Vortrag
- 3 Vorstellung NRW.Energy4Climate - Die neue Landesgesellschaft
für Energie und Klimaschutz
Herr Philipp Tacer, NRW.Klimanetzwerker Region Düsseldorf /
Kreis Mettmann
ohne SV, Vortrag
- 4 Einführung Energiemanagementsystem WP 20-25 SV 26/033
- 5 Sporthallensanierungskonzept WP 20-25 SV 26/035
- 6 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 7 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gremiums, die Vertreterin des Behindertenbeirates, die Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer. Er stellte fest, dass die Unterlagen form- und fristgerecht zugegangen sind. Der sachkundige Bürger Tim Zielkens wurde durch den Vorsitzenden verpflichtet.

Änderungen zur Tagesordnung

keine

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde meldete sich niemand.

-
- 1 Befangenheitserklärungen
-

keine

2 Schadensereignis im Klärwerk Solingen-Ohligs
mündl. Bericht zum Sachstand des BRW's
ohne SV, Vortrag

Der Vorsitzende Herr Bartel begrüßte Herrn Alparslan, den Geschäftsführer des Bergisch Rheinischen Wasserverbandes (BRW).

Herr Alparslan berichtete für den BRW zum Hergang des Schadensereignisses am 17.01.2023 im Klärwerk Solingen-Ohligs.

Einer von zwei Faulbehältern ist gebrochen und rund 2.500 Kubikmeter Faulschlamm sind aus dem Behälter auf das Klärwerksgelände geströmt. Ein Teil davon ist über den Losbach in die Itter geflossen. Dies führte dazu, dass eine unbestimmte Anzahl von Fischen aufgrund der aus dem Eintrag resultierenden Sauerstoffarmut verendet sind. Hierüber drückte Herr Alparslan sein Bedauern aus.

Der Schaden sei auf den Bruch eines Stahlbetonzylinders zurückzuführen. Als Konsequenz wurde aus Sicherheitsgründen beim Klärwerk Solingen-Gräfrath ein baugleiches Bauwerk außer Betrieb genommen. Herr Alparslan erläuterte, dass derzeit noch weitere Untersuchungen durchgeführt werden. Dabei sei es Ziel, die Sicherheit zu gewährleisten und den ursprünglichen Zustand hinsichtlich Gewässergüte und Fischbestand wieder herzustellen.

Im Anschluss an den Vortrag beantwortete Herr Alparslan Fragen aus dem Ausschuss.

Auf Nachfragen von Frau Kehmeier (Bündnis 90 / Die Grünen) erläuterte er, dass die Baukörper einmal jährlich einer Sichtprüfung unterzogen werden. Hinsichtlich der Verantwortlichkeiten stellte Herr Alparslan die Rollen der verschiedenen Akteure vor und erklärte, dass das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) die Gewässergüte geprüft habe und nach Beseitigung des Faulschlammes keine Auffälligkeiten festgestellt werden konnten. Über die Anzahl der getöteten Fische könne er keine Auskunft geben; es seien mehrere Müllsäcke gewesen, in denen die toten Fische gesammelt wurden.

Frau Spielmann-Locks (BA) erkundigte sich nach den Sicherheitsvorkehrungen für wassergefährdende Stoffe, der aktuellen Wasserqualität und nach den Konsequenzen des Schadenfalls. Herr Alparslan führte aus, dass Klärschlamm nicht zu den gesetzlich definierten wassergefährdenden Stoffen zähle. Nach Abtransport des Klärschlammes seien die Wasserwerte wieder im normalen Bereich. Er wies nochmals daraufhin, dass ein baugleicher Zylinder in Solingen-Gräfrath außer Betrieb genommen worden ist. Alle anderen Behälter werden überprüft und auf Sanierungsbedarf untersucht. Die Anzahl der entsprechenden Behälter gab er auf Nachfrage von Frau Owsianowski (AfD) mit ca. 16 an.

Der Ausschussvorsitzende dankte Herrn Alparslan für den Vortrag und die ausführliche Beantwortung der Fragen.

3 Vorstellung NRW.Energy4Climate - Die neue Landesgesellschaft
für Energie und Klimaschutz
Herr Philipp Tacer, NRW.Klimanetzwerker Region Düsseldorf /
Kreis Mettmann
ohne SV, Vortrag

Der Vorsitzende begrüßte Herrn Tacer, der die neu gegründete Landesgesellschaft Energy 4 Climate (E4C) in einem Vortrag vorstellte und im Anschluss den Ausschussmitgliedern für Fragen zur Verfügung stand.

Frau Kehmeier (Bündnis 90 / Die Grünen) dankte für den Vortrag, lobte die Unterstützungsangebote und erkundigte sich danach, ob der Service kostenlos sei. Dies wurde positiv beantwortet.

Herr Stuhlträger führte für die Verwaltung aus, dass die Stadt Hilden bereits alle wesentlichen Angebote der Landesgesellschaft nutze und mit der Klimamanagerin Frau Müller im Klimanetzwerk vertreten sei. Unterstützungsangebote würden umfangreich und gerne in Anspruch genommen. Herr Tacer bestätigte, dass die Beratungsangebote sehr intensiv durch die Stadt Hilden genutzt werden.

Frau Spielmann-Locks (BA) dankte für den interessanten Vortrag und die Begleitung dieses wichtigen Themas durch E4C.

Herr Volkenstein (Bündnis 90 / Die Grünen) wies auf die Wichtigkeit von Datenanalyse und Erfolgskontrolle von Maßnahmen hin und regte an, entsprechende Unterstützungsmöglichkeiten in Anspruch zu nehmen.

Herr Kimmel (CDU) dankte für den sehr guten Vortrag und erkundigte sich danach, ob es seitens E4C Konzepte gebe, wie die vielen sinnvollen Maßnahmen trotz Handwerkermangels umgesetzt werden können. Herr Tacer verwies darauf, dass das Thema auch im Fokus von E4C sei und beispielsweise durch die Organisation von Fortbildungen für Handwerksbetriebe angegangen wird.

Herr Zielkens (FDP) fragte nach, ob die Plattform Kom.EMS kostenfrei genutzt werden könne. Dies bestätigte Herr Tacer.

Herr Bartel erkundigte sich im Zusammenhang mit der kommunalen Wärmeplanung danach, ob entsprechende Fördergelder nur so lange zur Verfügung stehen, bis die kommunale Wärmeplanung durch Gesetz verpflichtend ist. Herr Tacer erläuterte, dass dies für das aktuelle Förderprogramm des Bundes gelte; er ginge jedoch davon aus, dass eine spätere Finanzierung durch den Gesetzgeber in anderer Form ermöglicht würde.

Abschließend dankte der Ausschussvorsitzende für den Vortrag und die Beantwortung der Fragen aus dem Ausschuss.

Für die Verwaltung stellte Herr Palitza die Sitzungsvorlage vor und erläuterte die Wichtigkeit des strategischen Energiemanagements zur Senkung des Energiebedarfs der Stadt Hilden.

Frau Kehmeier (Bündnis 90 / Die Grünen) begrüßte die beabsichtigte Einführung eines Energiemanagementsystems (EMS) und fragte nach, wann die Stelle eines Energiemanagers ausgeschrieben werden könne.

Herr Stuhlträger stellte dar, dass die Stelle im Stellenplan nicht vorgesehen sei und eine Ausschreibung deshalb erst nach Bewilligung des Förderantrags erfolgen könne.

Frau Wiemers (CDU) begrüßte die Sitzungsvorlage und führte aus, dass die Einführung eines EMS eine Konsequenz aus dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen zur Erreichung der Klimaschutzziele sei.

Frau Spielmann-Locks (BA) befürwortete die Einführung eines EMS und forderte, dass auch bei Ablehnung einer Förderung die Stelle eines Energiemanagers zu besetzen sei und durch die Stadt finanziert werden müsse.

Herr Stuhlträger entgegnete, dass derzeit hierfür keine Haushaltsmittel vorgesehen seien.

Frau Owsianowski (AFD) erkundigte sich danach, wie die Stelle eines Energiemanagers bewertet sei und ob diese bei der Stadtwerke Hilden GmbH oder bei der Verwaltung anzusiedeln sei.

Herr Stuhlträger erläuterte, dass es in der Sitzungsvorlage um eine Stelle in der Verwaltung gehe, da sich das Energiemanagement mit den städtischen Liegenschaften auseinandersetzen soll. Er verwies auf den Vermerk des Amtes für Verwaltungsorganisation, dass eine Bewertung der Stelle noch in der Bewertungskommission erfolgen müsse.

Um die Stelle des Energiemanagers auch ohne Förderbescheid ausschreiben zu können, stellte Frau Speilmann-Locks den Antrag, den Beschlussvorschlag wie folgt anzupassen:

„Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und im Hauptausschuss die Einführung eines kommunalen Energiemanagementsystems.

Die Verwaltung wird beauftragt, ergänzend zu eigenen Mitteln einen Antrag zur Förderung des Aufbaus zu stellen sowie im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen den Aufbau zu organisieren und den kontinuierlichen Betrieb sicherzustellen. Dabei ist „Kom.EMS“ zugrunde zu legen.

Über den Einführungsprozess und die Ergebnisse ist der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz regelmäßig zu unterrichten.“

Gegen die Stimmen von BA und Bündnis 90 / Die Grünen wurde der Antrag bei einer Enthaltung (FDP) durch die anderen Fraktionen abgelehnt.

Im Anschluss wurde der Beschlussvorschlag aus der Sitzungsvorlage zur Abstimmung gestellt und einstimmig bei einer Enthaltung (AfD) beschlossen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und im Hauptausschuss die Einführung eines kommunalen Energiemanagementsystems.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Antrag zur Förderung des Aufbaus zu stellen sowie im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen den Aufbau zu organisieren und den kontinuierlichen Betrieb sicherzustellen. Dabei ist „Kom.EMS“ zugrunde zu legen.

Über den Einführungsprozess und die Ergebnisse ist der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz regelmäßig zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Frau Kehmeier (Bündnis 90 / Die Grünen) erkundigte sich danach, ob die Erstellung von PV-Anlagen und Wärmepumpen bei Sanierungsmaßnahmen mit berücksichtigt werden und ob kleinere Maßnahmen zur Senkung des Energiebedarfes vorgezogen werden können.

Herr Palitza erläuterte, dass bei Sanierungen auch die Durchführung von energetischen Maßnahmen (bspw. PV-Anlagen bei Dachsanierungen, Wärmepumpen bei Heizungserneuerung) mit geprüft werden. Kleinere Maßnahmen zur Senkung des Energiebedarfs würden auch in der laufenden Unterhaltung umgesetzt. So wurde Ende 2022 die Beleuchtung in der Sporthalle Kalstert auf LED umgestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport und der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz nimmt den Bericht zum baulichen Sanierungs- und Modernisierungsbedarf der städtischen Sporthallen zur Kenntnis.

6 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Herr Bartel fragte, ob die Mitglieder des Ausschusses Interesse hätten, vor der nächsten Sitzung eine Begehung im städtischen Stadtwald durchzuführen.

Dieser Vorschlag wurde einhellig begrüßt und die Verwaltung gebeten, dies zu ermöglichen.

7 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Frau Kehmeier verlas für Bündnis 90 / Die Grünen eine Anfrage, die dem Protokoll beigefügt ist.

Ende der Sitzung: 18:52 Uhr

Klaus-Dieter Bartel / Datum
Vorsitzender

Peter Palitza / Datum
Schriftführer

Gesehen:

Dr. Claus Pommer / Datum
Bürgermeister

Peter Stuhlträger / Datum
Beigeordneter